

Rustik d'Alsace

Geburtsdatum: 19. April 2005
Geschlecht: Wallach
Rasse: Vollblut Araber
Besitzerin/Reiterin: Andrea Amacher
Grooms: Ursula Gertsch, Patricia Pfister,
und viele wertvolle Helfer die
uns jeweils Ihre Zeit schenken

Die grössten Erfolge:

- CEI* Nörten/Hardenberg(GER): 1. Rang
- WEG 2014 Normandie (FRA): 3. Team-Rang
- EM 2015 Samorin (SK): 28. Rang
- CEIO*** 2016 Brussel (BEL): 8. Rang
- 2 x CEI** 120 km klassiert
- 6 x CEI*** 160 km klassiert
- PNW-Meister (Jahreswertung): 2014 / 2015 / 2016

Die Stärken:

- er ist auf seine Art ein Kämpfer und schaut für sein Wohlergehen
- ausdauernd
- stark und stabil gebaut, geht über jedes Gelände ohne Probleme

Die Schwächen:

- ist ein furchtbarer Angsthase und kann nicht vorausgehen
- alleine reiten ist überhaupt nicht motivierend, da strengt er sich nicht mehr an

Unsere Taktik:

- ja nicht zu fest stressen
- ein Pferdefüddli finden, andocken und folgen bis zum Ziel
- viel Abwechslung (Gangart, Rhythmus,...) und Animation (Geschichten erzählen, singen,...) unterwegs

Rustik ist bei Suzanne Dollinger im Elsass geboren. Als er zwei Wochen alt war wurde er mir sehr empfohlen und da damals meine Distanzperde bereits 10-jährig waren, entschied ich mich zu diesem „Blindkauf“.

Seine Eltern haben sich beide bereits im Distanzrennsport bewährt und somit stand seiner Karriere nichts im Wege. Ausser sein immens harter Wille...



Angeritten habe ich ihn mit 5-jährig. Bereits in diesem Alter kannte er das Leben in seinen verschiedenen Versionen. Er liess sich problemlos anbinden, verladen, transportieren, ausschneiden beim Hufschmied, satteln, als Handpferd führen...rundum ein unkompliziertes Jungpferd.

Das Anreiten gestaltete sich ziemlich mühsam. Er liess sich nicht ohne viel Zureden und Lächerli bewegen. Die Hoffnung blieb, dass er sicher irgendwann erwachen würde. Der erste Distanzritt war mit vielen Stopps gespickt, denn Rustik ist kein Fluchttier sondern bleibt bockstill stehen wenn es gefährlich wird. Das kann er auch gut aus einem rassigen Galopp....mit Folgen für den Reiter....

Somit wiederholten wir die erste Quali als Uebung in der zweiten Saison...Elimination weil wir zu langsam waren...Die Hoffnung vom Erwachen blieb immer im Hinterkopf, schliesslich waren ja seine Eltern erfolgreich.

Durch familiäre Umstände entschied ich mich, Rustik einem sehr guten Freund, welcher 7 Monate in Südfrankreich arbeiten ging, mitzugeben. Viele Wanderritte und grosse Weiden und Herde liessen den kleinen Mann etwas erwachsen werden. In diesen 7 Monaten absolvierte ich in Südfrankreich alle Qualistufen ohne Probleme. Von da an lief Rustik wie ein Uhrwerk.



Er erstaunte viele, denn wer meint er sei nun plötzlich erwacht, hat „fehl-gemeint“. Er ist und bleibt ein Faulpelz, schaut zu sich in jeder Sekunde, so auch dass er NIE überfordert wird. Passt man sich nicht ihm an, dann hat man keine Chance. Stress oder pressieren, artet im Gegenteil aus. Das heisst, will man pressieren, findet er diverse „Ausreden“ um die Situation zu beruhigen.

Das krönende Beispiel war, in der letzten Runde eines 160 km –Rennens, wir waren sehr gut unterwegs, die Werte waren 1a, also hiess es, auf der letzten Runde zulegen...ohne Rustik...solange ich oben trieb und schneller vorwärts wollte, ging da unten nichts. Nein...er stellte sich hin um sein Geschäft zu erledigen, bediente sich mit Pic Nic von den Büschen und war in seinem entspannten Trott plombiert...keine Chance...erst als ich durchatmete, mir sagte...o.k. to finish ist to win...fiel er in einen lockeren Galopp und beschleunigte etwas den Trab. Am Ziel...1a-Werte...



Warum soll Rustik d'Alsace Distanzferd des Jahres 2016 werden?

- Weil er mich zum A-Kader Mitglied getragen hat und mir viele Träume und Ziele erfüllt hat
- Weil er bereits neun Mal mit mir internationale Rennen bestritten hat ohne eine Elimination
- Weil er während bereits sieben Saisons mit mir immer wieder freudig an den Start geht
- Weil unser Ziel immer ist **to finish is to win** und das möchten wir allen zeigen
- Weil jedes Rennen für uns ein einmaliges Erlebnis ist und wir diesen Sport als Freizeitbeschäftigung ausüben und jeden Kilometer geniessen
- Weil wir so zeigen möchten, dass dieser Sport auch auf diesem Niveau ohne gesundheitliche Schäden und mit viel Freude über Jahre ausgeführt werden kann

Röschi isch de Gröschti

